

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Ordnungsamt- Team III	Datum 03.05.2021	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 43/15/2021
--	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	07.06.2021

Betreff:

Beschaffung eines Kommandowagens (KdoW) für die Gemeinde Am Mellensee
Standort Sperenberg

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung eines Kommandowagens (KdoW), für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee an die Firma

Auto-Center Jüterbog
Gewerbering 4
14913 Jüterbog

zu vergeben.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 des Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz, haben amtsfreie Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten.

Ein Kommandowagen (KdoW) ist ein Führungsfahrzeug für kleinere Einsätze. Es dient vor allem dem Transport von Führungskräften bzw. auch als deren Dienstfahrzeug. Dieses Fahrzeug wird als selbstständiger und einzelner Leitwagen zur Koordination kleiner Einsätze genutzt. Vorteil eines KdoW für die Gemeindeführung der Gemeinde Am Mellensee, ist die deutlich höhere Geschwindigkeit als andere Einsatzfahrzeuge auf Lkw-Basis.

Für die Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee mit ihrem großen Gemeindegebiet (längere Anfahrtszeiten) und dem Einsatzgebiet ermöglicht dies dem Gemeindebrandmeister bereits an der Einsatzstelle einzutreffen um diese zu erkunden und um weitere nachfolgende Kräfte bei deren Eintreffen zu instruieren. Die Sonderbeladung besteht in der Regel aus Funkgeräten, Kleinlöschgeräte, Führungsmaterialien und Winkerkellen. Der KdoW wird in der Realität immer mitalarmiert, da es nötig ist, eine vernünftige Führungsstruktur vor Ort zu haben. Des Weiteren wurde die Ersatzbeschaffung bzw. Vorhaltung eines KdoW für den Gemeindebrandmeister der Gemeinde Am Mellensee in der Gemeindevertretung beschlossen und im Gefahren- und Abwehrbedarfsplan im Jahr 2020 erläutert. Aufgrund des Alters des derzeitigen Fahrzeuges (Baujahr 1996) und der immer wiederkehrenden altersbedingten Reparaturen, ist ein Betrieb nicht mehr wirtschaftlich.

Außerdem verfügt das derzeitige Fahrzeug nicht über einen Allradantrieb, was die Lageerkundung und die generelle Ankunft bei Waldbränden erschwert bzw. gar nicht ermöglicht.

Aus diesem Grund erfolgte eine Nachfrage bei 4 Herstellern aufgrund der Einsatzgebiete des Fahrzeuges nach Pickup's (Bodenfreiheit u.a. für Gelände- und Waldeinsätze) in Form von Neu-, Vorführwagen, auch Tageszulassungen. Nach einer Internetrecherche und persönlichen Gesprächen mit „Nachbarwehren“ zur Findung nach geeigneten Firmen, wurden 4 Firmen nach intern festgelegten Kriterien (veröffentlichte Reverenzen, Geländefähigkeit und Funktionalität) zur Angebotseinholung festgelegt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass ein KdoW bei den heutigen Einsatzlagen zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Einsätze und zur Koordinierung der Einsatzkräfte bei mittleren Schadenslagen i.d.R. zur Standardausrüstung einer Freiwilligen Feuerwehr in unserer Größenordnung gehört.

Die Möglichkeit einer Förderung wurde geprüft. Leider ohne Erfolg.

Im HH-Jahr 2021 wurden 40Tsd € für Fahrzeuge der Feuerwehren eingeplant. Weitere finanzielle Mittel stehen aus den Jahren 2019 und 2020 noch zur Verfügung.

Die genaue Auswertung der eingegangenen Angebote ist dem beigefügten Vergabevermerk (Anlage 1 nebst Auswertungsmatrix) zu entnehmen.

siehe auch Beschluss / Beschlussvorschlag:

Nr.: vom: Betreff:

Problembeschreibung/Begründung

Fördermittel geprüft

☒ Ja ☐ Nein

gepl. Haushaltsjahr
2021

Investitions-Nr.
I19-0001, I20-0016 u. I21-0016

Kosten gebunden
450.983,25 €

Kosten frei
74.448,83 €

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Produkt
12601

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €

☒ Nein

im Finanzplan

☒ Ja, mit €

☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

55.000,00 €

Jährliche Abschreibung

☒ Ja, mit 3.667,00 €

☐ Nein


Dezernat


Kämmerer
zur Kenntnis


Bürgermeister